

Von Wenholthausen nach Bracht



Hochsauerland

Streckenwanderung / ca. 20,5 km / 5-6 Stunden

Homertweg (Teil 2)

Die Zweite Etappe des Homertweges führt durch das sauerlandtypisch gewellte Umland von Eslohe. Neben dem Wechselspiel von bewaldeten Höhenzügen und freien Tälern liegen auch wieder gemütliche Ortschaften mit hervorragender Gastronomie teilweise direkt am Weg. Ein Höhepunkt der Wanderung ist sicherlich der Stertschultenhof in Cobbenrode. Das niederdeutsche Hallenhaus aus dem Jahre 1769 ist weitgehend im Originalzustand erhalten geblieben. Besonders attraktiv ist auch die Aussicht bei Herrschede, zwischen Cobbenrode und Bracht.



Autor: Theo Schulte



Einkehr / Übernachtung

(Nummerierung: siehe Wegbeschreibung u. Tourkarte)

- 1: Verkehrsverein Wenholthausen, Tel. 02973/81003
- 4: Touristinformation Eslohe, Tel. 02973/442
- 7: Verkehrsverein Cobbenrode, Tel. 02973/3849

Markierung
einheitlich



Info:

Ferien Service Schmallenberger Sauerland GmbH,
Poststraße 7, 57392 Schmallenberg, Tel. 02972/9740-0,
Fax 9740-26, E-Mail: info@schmallenberger-sauerland.de,
Internet: www.schmallenberger-sauerland.de

Lage / Ausgangspunkt (Anfahrt mit Bahn und Bus schützt die Umwelt – Danke!) • Den Beginn der Etappe in Wenholthausen erreicht man von der Autobahn A46 von Arnshagen nach Meschede über die Ausfahrt Meschede-Wennemen und dann über die Landstraße 541 Richtung Eslohe. In Wenholthausen ist vor der Brücke über die Wenne ein großer Parkplatz. Von hier aus kann man auch über die Alternativroute auf den Homertweg gelangen (siehe Beschreibung der ersten Etappe). **Karten / Literatur** • *Eslohe im Naturpark Homert*, LVA NRW, Wanderkarte 1:25.000, Grüne Reihe, 2. Auflage 1993, ISBN 3-89439-181-2 • *Wanderkarte Schmallenberger Sauerland*, Hg. Verkehrsverein Schmallenberger Sauerland e.V., 1:25.000, 2. Aufl. 2003, ISBN: 3-9808413-0-8 **Tourplanung** • Festes Schuhwerk wird empfohlen. Eine Tagesverpflegung ist nicht zwingend erforderlich, da der Weg eine Vielzahl von Gasthöfen in den Sauerlanddörfern tangiert, die auf einkehrende Wanderer eingerichtet sind. Eine jahreszeitliche Sperrung der Wege erfolgt nicht, jedoch sind die Wege im Winter bei Schneelage nicht geräumt. **Wanderservice** • Die Gasthöfe in den Sauerlanddörfern haben sich gezielt auf Wanderer eingestellt. Spezielle Räume bieten neben Möglichkeiten für die Trocknung von Kleidung und Schuhwerk auch ein umfangreiches sportives Angebot. Eine Gepäckbeförderung von Zielort zu Zielort ist möglich. Die qualifizierten Wandergasthöfe bieten überdurchschnittlichen Standard. Bei Bedarf werden die Wanderer von den örtlichen SGV-Abteilungen oder von dafür abgestelltem Personal der Wandergasthöfe betreut.

Wegbeschreibung / Sehens-, Wissenswertes (Nummerierung einzelner Stationen: siehe auch Karte und Einkehr)

Vom Parkplatz in Wenholthausen (1) geht man entweder den Alternativvorschlag (siehe Beschreibung erste Etappe) oder auf der Landstraße 839 Richtung Grevenstein nach Mathmecke (einen Ortsteil, der mit Wenholthausen „verwachsen“ ist). Mit der Markierung des Homertweges, die nach 100 m von rechts aus dem Heyeweg kommt, 200 Meter auf Bürgersteig. Dann nach links und gleich wieder rechts auf der Habbeckestraße zum Gut Habbecke (2). Ab Habbecke führt der Homertweg auf Asphalt über die Höhe des Windknochens (3, Aussicht ins Salweytal) nach Eslohe (4, Rochuskapelle und Maschinen- und Heimatmuseum). In Eslohe geht es oberhalb

des Kurparks am Kurhaus (Touristinformation) vorbei zur Domschänke und dem anschließende Esloher Brauhaus. Links an der Domschänke vorbei bis zur Kirche, dann rechts den Kolpingweg hoch und durch Wohnsiedlung bis zum Waldrand. Hier endet die Verbunddecke und es geht auf geschottertem Forstweg durch Fichtenwald auf „Die Höhe“ (5). Man passiert eine Lichtung mit Aussicht und Sitzbank. Vorbei an Kückelheim geht es weiter über den Krähenhagen mit Höhenlage von 471 m zum Höhenkreuz an der Straßenüberquerung Isingheim-Niedermarpe, dann leicht abfallend durch ausgedehnte Weihnachtsbaumkulturen und landwirtschaftlich genutzte Weideflächen. Nach etwa 1,5 km biegt der Weg links ab und nach weiteren 100 m rechts ab durch Buchen- und Fichtenwälder

bis zur Überquerung der Landstraße von Bockheim nach Niedermarpe (6). Am Berghotel Habbecke vorbei geht es dann in den geschichtsträchtigen, staatlich anerkannten Erholungsort Cobbenrode (7) (Stertschultenhof, alte Mühle mit Bachhaus aus dem Jahr 1648). In Cobbenrode wird die B 55 überquert, dann führt der Weg leicht ansteigend zur Herrscheder Eikeloh (8) mit Höhenlage von 553 m. Die Kreisstraße 73 wird erreicht, und es geht über diese in Richtung Bracht bis zur Landstraße L 737. Danach wieder auf Forstwegen Richtung Bracht (9) und weiter zum Etappenziel, der SGV-(Christine-Koch) Hütte (10).

Entfernung / Höhenlage

Siehe Karte:

Kilometer neben dem Richtungspfeil
Höhe (m) neben der Station